

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1931**

23 (15.12.1931)

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden  
Karlsruhe, Sofienstrasse 23.

85. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Dezember 1931

Nummer 23

## Panflavin- PASTILLEN

von starker, antiseptischer Wirkung, ausgezeichnetem Diffusionsvermögen und grosser Tiefenwirkung daher gründliche Desinfektion von Mund- und Rachenhöhle und somit zuverlässige Prophylaxe gegen Grippe, Angina, Diphtherie und andere Infektionskrankheiten.

Originalpackungen: Dosen mit 30 und 100 Pastillen  
Kleinpäckung: Röhrchen mit 20 Stück.



„Bayer Meister-Lucius“

Leverkusen a. Rh.

21,31

# BROSEDAN

9,31

„Temmler“

Flüssiges Sedativum

Indiziert bei Neurasthenie, nervöser Schlaflosigkeit, klimakterischen Beschwerden, Schwangerschaftserbrechen

Bei den badischen Krankenkassen zugelassen

Literatur: Dr. F. Schierenberg, Evangel. Krankenhaus Köln-Kalk, Medizinische Klinik Nr. 35, 1930.  
Dr. Georg Pfaff, Frankfurt/Main, Medizinische Klinik Nr. 31, 1930.  
Geh. Rat Prof. Dr. B. Bendix, Berlin, Therapie der Gegenwart, Nr. 5, 1931.

TEMMLER-WERKE, BERLIN-JOHANNISTHAL

## Kälte und Infektion

**Lenirenin, rein** (staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat)  
Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, anaesthetisierend  
Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis

8,31  
KP. 1,25 g M. 0,60  
5 g M. 1,50  
12,5 g M. 3,00

**Intrasept** Ammon-Jod-Campher-Lösung

Prophylaxe u. Bekämpfung des Schnupfens, Kupierung von Katarrhen der oberen Atemwege und Erkältungskrankheiten.  
2-5 Tropfen auf Zucker

Flasche mit Tropfpipette M. 1,50

**Solvorenin-Schnupfen-Salbe** (mentholhaltig)

früher Lenirenin-Schnupfen-Salbe  
Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis. Für Säuglinge nur die mentholfreie Lenirenin-Salbe. Tube (Olivansatz) M. 0,60

**Neurithrit** (Tabletten à 0,35)

chem. Reaktionspräparat mit poly-pharmakodynamisch abgestimmter peripherer und zentraler Wirkung. Optimale antipyretische, analgetische und sedative Effekte; durch Zusatz der Elektrolyte Calcium und Strontium auch sympathicotrope Beeinflussung des vegetativen Tonus. Katarrhe der oberen Luftwege, Grippe, Rheumatiden, Neuralgien, Arthritiden!

Röhrch. 10 Stck. M. 0,75  
20 Stck. M. 1,20  
1/2 Sch. 40 Stck. M. 2,30

Literatur

Bei vielen Kassen zugelassen

Proben

D<sup>r</sup>. Rudolf Reiss  
**Rheimasan- u. Lenicet-Fabrik**  
Berlin NW 87/12

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Geegründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Sofienstrasse 23.

85. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Dezember 1931

Nummer 23

Inhalt: Einladung zum Oberrheinischen Aerztetag 1931; Die Geburten in Baden; Bücherbesprechungen; Vereine: Donauschlingen, Bad. Seekreis; Personalveränderungen.

Verein Freiburger Aerzte, Freiburg - Breisgau,  
Wallstraße 8, Telefon: 6366.

## Einladung zum Oberrheinischen Aerztetag 1931.

Im Einvernehmen mit der Medizinischen Fakultät hat der Verein Freiburger Aerzte in Anbetracht der Schwere der Zeit beschlossen, den diesjährigen Oberrheinischen Aerztetag in der einfachsten Form abzuhalten.

Am Sonntag, den 20. Dezember 1931 findet vorm. 10.30 Uhr s.t. eine Besichtigung der neuen Klinischen Anstalten statt.

Im Verlauf der Besichtigung halten Herr Prof. Rehn und Herr Prof. Thannhäuser kurze Vorlesungen. Die Besichtigung dürfte etwa um 14 Uhr ihr Ende finden.

Treffpunkt vorm. 10.15 Uhr im Lichthof der neuen Medizinischen Klinik, Eingang Hugstetterstraße, Straßenbahnhaltstelle: Hohenzollernplatz. Der Nachmittag steht für Besorgungen in der Stadt zur freien Verfügung. Abends ab 19.15 Uhr zwangloses Zusammensein im Hotel „Freiburger Hof“ — Bürgersaal — Kaiserstraße 130, Eingang Belfortstraße. Für diejenigen Kollegen, die im „Freiburger Hof“ zu Abend essen wollen, wird ein gutes Essen für RM. 2.80 bereit gehalten.

Zu sämtlichen Veranstaltungen sind die Angehörigen miteingeladen.

Mit kollegialer Hochachtung!

Verein Freiburger Aerzte.

Der Vorsitzende:  
Dr. Widenhorn.

Der Schriftführer:  
Dr. Wingler.

## Die Geburten in Baden.

Geburtshilfliche Statistik der Jahre 1928 und 1929.  
Bearbeitet vom Badischen Statistischen Landesamt.

Wie schon aus dem vom Badischen Statistischen Landesamt im Jahre 1930 herausgegebenen „Statistischen Jahrbuch für das Land Baden“ hervorgeht, hatte Baden im Jahre 1929 einen Rückgang der Geburten gegenüber dem Jahr 1928 zu verzeichnen. Im Jahre 1928 wurden 47 173 Kinder (einschließlich Totgeborenen) standesamtlich gemeldet, im Jahre 1929 dagegen 45 615. Das sind 1558 Geborene weniger.

Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung berechnet, ergibt sich ein Rückgang von 20,1 auf 19,3. Hiervon entfällt eine Abnahme von 10,2 auf 9,9 auf Kinder männlichen, von 9,9 auf 9,4 auf solche weiblichen Geschlechts.

Diese kurzen, schon bekannt gegebenen zahlenmäßigen Feststellungen sollen an Hand der vom Badischen Statistischen Landesamt durchgeführten statistischen Erhebungen über die Geburtshilfe in den Jahren 1928 und 1929 im folgenden eingehender behandelt, ergänzt und erweitert werden. Dabei sei vorausgeschickt, daß die Geborenen-Zahl der Standesregister und die der geburtshilflichen Statistik sich nicht vollkommen decken. Aus den Tagebüchern der Hebammen, die durch die Bezirksärzte auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und deren Zahlen auf die Amtsbezirke zusammengefaßt werden, ergibt sich, daß im Jahre 1929 im Lande Baden die Zahl der unter Geburtshilfe früh- und rechtzeitig geborenen Kinder, einschließlich der unzeitig Lebendgeborenen, 44 121 betrug. Die Zahl der in die Standesregister eingetragenen Geborenen belief sich dagegen, wie schon bemerkt, auf 45 615 oder 1494 mehr (im Jahre 1928 mehr: 960). Dieser Unterschied dürfte z. T. durch Geburten verursacht sein, bei denen entweder die Geburtshilfe von Hebammen und Aerzten geleistet wurde, die in einem Nachbarstaat ansässig sind oder bei denen keine Geburtshilfe oder geburtshilfliche Behandlung stattgefunden hat. Bemerkenswert sei ferner noch, daß bei unzeitigen Geburten die Eintragung der Totgeburten in die Standesregister nach der Dienstweisung für die badischen Standesbeamten (§ 76 Abs. 2) unterbleibt.

## Die Geburten im Land und in den Landeskommissärbezirken.

Nach den Ermittlungen des Badischen Statistischen Landesamts wurden im Lande Baden an Geburten im Jahre 1928 insgesamt 49 290 festgestellt, denen 47 161 des Jahres 1929 gegenüberstehen. Das ergibt eine Abnahme von 2129 Geburten für 1929 oder von 4,3 v. H. Verfolgt man diese Zahlen der Geburten durch die vier Landeskommissärbezirke (L.K.B.), so zeigt sich im L.K.B. Konstanz bei einer Wohnbevölkerung von rund 338 000 (nach der Volkszählung von 1925) ein Geburtenstand im Jahr 1928 von 6722, gegen 6542 des Jahres 1929. Mithin ist ein Rückgang

von 180 Geburten oder von 2,7 Proz. zu verzeichnen. Der L.K.B. Freiburg zählt rd. 600 000 Bewohner. Im Jahre 1928 weist er 11 985 Geburten auf, i. J. 1929 deren 11 531. Dies macht einen Rückgang von 454 oder 3,8 Proz. Der L.K.B. Karlsruhe hat rd. 668 000 Einwohner. Im Jahre 1928 wurden hier 13 984, i. J. 1929 dagegen 13 476 Geburten also 508 oder 3,6 Proz. weniger festgestellt. Der L.K.B. Mannheim hat die höchste Einwohnerzahl. Mit rd. 707 000 Bewohnern ist er mehr als doppelt so groß, wie jener von Konstanz. Das drückt sich auch in seiner Geburtenziffer aus; für 1928 beträgt sie 16 599, für 1929 aber 15 612, also eine Abnahme von 987 oder 5,9 Proz.

#### In den 5 größten Städten.

Betrachtet man den Geburtenstand in den 5 größten Städten des Landes, so ergibt sich in Mannheim in den genannten Jahren ein Rückgang von 5718 auf 5344 d. s. 374 (6,5 Proz.) weniger, in Karlsruhe von 2988 auf 2977 d. s. weniger 11 (0,4 Proz.), in Freiburg von 2098 auf 2018 d. s. weniger 80 (3,8 Proz.) und von Heidelberg von 2420 auf 2211 d. s. weniger 209 (8,6 Proz.). Nur in Pforzheim ist im Jahre 1929 eine Zunahme gegen 1928 festzustellen, und zwar von 1601 auf 1667, also von 66 (+ 4,1 Prozent) Geburten.

#### Nach der Häufigkeit der Niederkünfte.

Vergleicht man die Häufigkeit der Niederkünfte bei den Frauen nach den Feststellungen der Jahre 1928 und 1929, so läßt sich im Lande ebenfalls fast durchgehend ein Rückgang feststellen. Bei den ersten Niederkünften ist zwar i. J. 1928 auffallenderweise mit 16 186 Fällen eine Zunahme gegenüber den Jahren 1927 (14 924), 1926 (15 369), 1925 (16 051) zu beobachten. Im Jahre 1929 stockt diese Zunahme; die Zahl der ersten Niederkünfte geht wieder zurück auf 16 057; d. i. eine Abnahme von 129 oder 0,8 Proz. Auch bei den zweiten Niederkünften hatte das Jahr 1928 mit 11 670 eine Steigerung gegen 1927 (11 481) zu verzeichnen; i. J. 1929 geht es wieder abwärts auf 11 303, d. s. weniger 367 oder 3,1 Proz. Im Jahr 1928 wurden 3. und 4. Niederkünfte (zusammen) 12 958 gezählt; 1929 sind es 11 990 d. s. weniger 968 oder 7,5 Proz. Bei der Gruppe 5—9 Niederkünfte stehen 7597 i. J. 1928 gegen 7058 i. J. 1929, d. s. weniger 539 oder 7,1 Proz. Im Jahre 1919 gab es bei der Gruppe 10—14 Niederkünfte noch 1839 Fälle, 1928 waren es über 1000 weniger, nämlich 809 (56,0 Proz.) und 1929 nur noch 697, d. s. weniger 112 oder 13,8 Proz. In der letzten Gruppe 15 Niederkünfte und mehr waren es 1919 noch 153, i. J. 1928 mit 70 bereits weniger als die Hälfte, 1929 ist ein weiterer Rückgang auf 56 zu verzeichnen. Allerdings weist dieses Jahr 2 Fälle der 20. (gegen 1 i. J. 1928) auf und sogar eine der 24. Niederkunft, der in Freiburg vorkam.

#### Rechtzeitige, frühzeitige und unzeitige Geburten.

Die Gesamtzahl der Geburten mit Geburtshilfe i. J. 1929 betrug 47 161 (gegen 49 290 i. J. 1928). Hierbei wurden 41 580 Kinder rechtzeitig, also im 10. Monat geboren, 719 von ihnen kamen tot zur Welt, d. s. 1,7 Proz. Die Gesamtzahl der rechtzeitigen Geburten betrug 41 242 (42 991 im Vorjahr). Frühzeitig, also vom 7. bis 10. Monat, wurden 2381 Kinder

geboren, davon 334 tot, d. s. 14,0 Proz. Die Gesamtzahl der frühzeitigen Geburten betrug 2208 (2475 i. V.). Die Zahlen der unzeitigen Geburten, also vor dem 7. Monat, bei denen wohl die Abtreibungen einen nicht unerheblichen Teil stellen, weisen in den Jahren 1919 bis 1926 keine bemerkenswerten Schwankungen auf; es sind durchschnittlich 3000 Fälle. Im Jahr 1927 aber steigen sie auf 3355, i. J. 1928 auf 3824. Im Jahr 1929 sinken sie wieder auf 3711. Unter den 3754 frühzeitig Geborenen waren 3594 tot und 160 lebend. Demnach waren 95,7 v. H. Totgeburten. Von 100 Niederkünften waren 7,9 v. H. unzeitig, 4,7 v. H. frühzeitig und 87,4 rechtzeitig. Vergleicht man hiermit die Vorkriegszeit, so kamen im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts vor dem Krieg auf 100 Niederkünfte 3,6 unzeitige, 4,2 frühzeitige und 92,2 rechtzeitige Geburten. Demnach haben die rechtzeitigen Geburten um beinahe 5 Proz. abgenommen, die Prozentzahl der unzeitigen hat sich mehr als verdoppelt.

#### Nach der Zahl der geborenen Kinder (einschl. der Aborte).

Im Jahre 1929 kamen 46 612 (48 646 i. V.) Frauen mit je einem Kind nieder, hiervon waren 4522 (4799 i. V.) Kinder tot. Mit Zwillingen kamen 544 d. s. 1,2 v. H. nieder, davon 121 Kinder (103 i. V.) tot. Drillinge wurden 5 mal (5 mal i. V.) d. s. 0,01 v. H. geboren, 4 Kinder (6 i. V.) waren tot. Von den Kindern in einfacher Geburt waren 9,7 v. H., von den Zwillingen 11,1 v. H. und von den Drillingen 26,7 v. H. totgeboren.

#### Die Totgeburten.

Die Zahl der Totgeburten hat bei den frühzeitig und rechtzeitig Geborenen in den letzten Jahren etwas abgenommen. Sie betrug im Jahre 1919 bei 44 871 Geborenen 1285 (2,9 Proz.), i. J. 1927 bei 45 468 Geborenen 1196 (2,6 Proz.), i. J. 1928 bei 46 081 Geborenen 1182 (2,6 Proz.) und i. J. 1929 bei 43 961 Geborenen 1053 (2,4 Proz.).

Nimmt man die unzeitig, also vor dem 7. Monat Geborenen hinzu, so verschiebt sich das Bild nicht unwesentlich. Es waren dann im Durchschnitt des Jahrzehnts 1919—1928 in einfacher Geburt 8 Proz., von den Zwillingen 10,3 Proz. und von den Drillingen 24,2 Proz. totgeboren. Dagegen waren im Durchschnitt des Jahrzehnts vor dem Krieg 1905—1914 in einfacher Geburt 5,9 Proz., von den Zwillingen 9,6 und von den Drillingen 16,7 Proz. der Kinder totgeboren.

#### Die Art der Ernährung.

Ueber die Ernährungsart liegen in den Tabellen des Jahres 1929 für 1189 Kinder keine Angaben vor. Von den übrigen wurden 40 147 (93,5) durch die Mutter, 73 durch Ammen gestillt. Nicht gestillt wurden 1499 (3,5 Proz.). Auffallend ist der Unterschied in einzelnen Teilen des Landes. Im L.K.B. Konstanz wurden durch die Mutter 5559 (92,7) gestillt; nicht gestillt 434 (7,2 Proz.). Im L.K.B. Karlsruhe wurden durch die Mutter gestillt 11 658 (97,0 Proz.), nicht gestillt 324 (2,7 Proz.). Im L.K.B. Mannheim wurden sogar 12 693 (98,0 Proz.) durch die Mutter und nur 226 nicht gestillt (1,7 Proz.). Die Stillung der Säuglinge durch die Mutter ist also in dem L.K.B. Konstanz geringer als in jenem von Karlsruhe und Mannheim, von denen jeder zwei Großstädte mitumfaßt. Im L.K.B. Freiburg wurden von 10 757 Kindern 515 (4,8 Proz.) nicht gestillt.

# NEOTROPIN

Butylary-Diamino-Azopyridin

D. R. P. angem.



Die bakterizide Wirkung und die weitgehende Unabhängigkeit vom Aciditätsgrad des Harns bilden die Grundlage für den hohen therapeutischen Wert des Neotropin bei infektiös entzündlichen Erkrankungen des Urogenitaltraktes.

Neotropin ist in allen Fällen von

**Bakteriurie, Cystitis, Pyelitis, Pyelonephritis**

und nach operativen Eingriffen indiziert. Wertvolle Dienste leistet Neotropin infolge seiner Reizlosigkeit und ausgezeichneten Verträglichkeit als perorales Adjuvans bei gonorrhöischen Erkrankungen

Originalpackungen: 20 und 50 Dragees zu je 0,1 g  
Arztmuster und Literatur stehen zur Verfügung



KENDE

**SCHERING-KAHLBAUM A.G. BERLIN**

## Dumex-Salbe

Gittfreie kerbolisierte Blei-Kampfersäureester-Verb., Extr. hamam.

Wissenschaftlich anerkanntes  
**Spitzenpräparat!**

In Tuben  
**1. Das überragende  
Haemorrhoidalmittel  
mit Vollwirkung**

Orig.-Tube mit Kanüle Mk. 1.95; Ersatztube Mk. 1.65. Kassen-Packung Mk. 1.75 u. Mk. 1.50

In Schachteln  
**2. Spezialsalbe  
bei Beinleiden  
und allgemeiner Wundtherapie**

Orig.-Schachtel 20 g Mk. 0.85; 60 g Mk. 1.45; 150 g Mk. 2.70. Kassen-Packung Mk. 0.55 u. Mk. 1.25

In Ovalform  
**3. Höchstwirkendes  
Fluorpräparat  
zur Utero-Vaginalbehandlung**

Orig.-Schachtel 6 Stück Mk. 1.70; 1 Dtz. Mk. 3.05. Kassen-Packung 6 Stück Mk. 1.55

Nachgewiesen durch Vergleichsversuche mit bekannten Haemorrhoidalmitteln durchgeführt von Dr. Thom. (Inn. Abteilung) der Chirurg. Univ.-Poliklinik Berlin

Entzündungswidrig  
Juckreizbeseitigend  
Schmerzlindernd  
Blutstillend

Stuhlerweichendes Gleitmittel.

Ulcus cruris, Decubitus, Intertrigo, Combustio, Dermatitis, Urticaria, Pruritus aller Art, nässende Ekzeme.

Phlebitis und Thrombosen

Literatur: O. Köster, II. Universitäts-Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, München. „Münchener mediz. Wochenschrift“ 1931, Nr. 40.

Rasch austrocknendes und desodorisierendes Mittel bei Scheidenfluß. Beseitigt schnell Entzündungszustände der Schleimhaut, insbesondere auch Juckreize und Brennen.

Bei Erosionen, Schwellungen, Vaginitis, Katarrhen, Haemorrhoiden, Prostatitis. Nach Geburt, Operation, Ätzung, Bestrahlung.

Literatur: Herm. Fink, Universitäts-Frauenklinik Leipzig. „Der praktische Arzt“ 1929, Heft Nr. 8.

Reichhaltige Literatur und Proben bereitwilligst. Wirtschaftliche Kassenpräparate.

**Laboratorium Miros, Dr. K.&H. Seyler, Berlin NO 18**

Vergleicht man die Ernährungsart im Durchschnitt der Jahrzehnte 1905—1914 und 1919—1928 so wurden von je 100 Neugeborenen 81,4 durch die Mutter und 15,6 nicht gestillt. In dem Jahrzehnt nach dem Krieg waren es von der Mutter gestillte 92,4, nicht gestillte 4,7. Der Anteil der gestillten Kinder ist demnach gestiegen, derjenige der nicht gestillten zurückgegangen. Der Anteil der fehlenden Angaben und durch Ammen gestillten Kinder ist nahezu gleich geblieben.

#### Geburtslage und Zahl der Kinder.

Im Jahre 1929 — wesentliche Unterschiede mit den Zahlen von 1928, die nicht durch die geringere Geburtszahl von 1929 bedingt sind, sind nicht erkennbar — wurden im Lande Baden in Schädellage 41 977 Kinder (frühzeitige und rechtzeitige jeweils zusammen genommen) geboren; 730 oder 1,7 Proz. waren tot. In Gesichtslage wurden 212 geboren, 19 oder 9,0 Proz. tot, in Beckenlage 1327 davon 204 oder 15,4 tot, in Querlage 373 davon 84 oder 22,5 Proz. tot, in unbestimmter Lage 72, davon 16 oder 22,2 Proz. tot.

Von den geburtshilflich Geborenen 43 961 des Jahres 1929 waren 22 493 Knaben und 21 468 Mädchen, 1053 oder 2,4 Proz. kamen tot zur Welt. Von den 42 908 die Geburt Ueberlebenden starben 1189 oder 2,8 Proz. innerhalb der ersten 9 Tage nach der Geburt.

#### Unregelmäßige Geburten und operative Eingriffe.

Trotz der geringeren Zahl der Geburten sind die Fälle der unregelmäßigen Geburten und operativen Eingriffe im Jahre 1929 in zwei Fällen höher als i. J. 1928. So bei Nabelschnur-Vorfall mit im ganzen 185 Fällen gegen 151 i. J. 1928; es starben hierbei 89 Kinder i. J. 1929 und 86 i. J. 1928. Bei fehlerhaftem Sitz des Mutterkuchens sind i. J. 1929 im ganzen 226 Fälle gegen 207 i. J. 1928 zu verzeichnen. Hierbei i. J. 1929 tot: 7 Mütter und 39 Kinder, (i. V.: 9 Mütter und 55 Kinder). An Krämpfen (Fräsen-Eklampsia) sind i. J. 1929 im ganzen 138 Fälle (114 i. V.) zu verzeichnen, hier blieben 12 Frauen (15 i. V.) tot. Bei Gebärmutterzerreißung sind i. J. 1929 bei 4 Fällen (9 i. V.) 4 Mütter tot geblieben (3 i. V.). Unterbrechungen der Schwangerschaft durch künstliche Einleitung der Geburt erfolgten in 94 Fällen (106 i. V.). Hierbei blieben 18 Kinder und keine Mutter tot (18 Kinder und 1 Mutter i. V.). Zangengeburt waren es 1 659 (1 824 i. V.). Dabei starben 69 Kinder und 6 Mütter (85 Kinder und 7 Mütter i. V.). Wendung auf den Kopf war in 73 (46 i. V.) Fällen nötig, 6 Kinder (3 i. V.) blieben tot, Wendung auf den Fuß in 467 (586 i. V.) Fällen, hierbei starben 102 Kinder und 7 Mütter (150 Kinder und 6 Mütter i. V.). Ausziehung der Beckenendlage (ohne Wendung) erfolgte in 1022 Fällen (990 i. V.), hierbei blieben 154 Kinder und 1 Mutter (i. V. 108 Kinder und 4 Mütter) tot. Verkleinerung des Kopfes wurde in 69 Fällen (75 i. V.) vorgenommen, keine Mutter tot (1 i. V.). Eine Zerstückelung des Kindes war in 10 Fällen geboten (15 i. V.), keine Mutter tot (1 i. V.). Der Kaiserschnitt mußte im ganzen in 275 Fällen (273 i. V.) an Lebenden angewendet werden, es starben 23 Mütter und 13 Kinder (17 Mütter und 20 Kinder i. V.). Im Jahre 1928 mußte der Kaiserschnitt in 2 Fällen an Toten vorgenommen werden (1 Kind tot). Nachgeburtsoperationen waren im Jahr 1929 in 1 633 (2 066 i. V.) nötig; 12 (8 i. V.) Mütter starben.

Im Jahre 1929 wurden insgesamt 5 855 unregelmäßige Geburten und operative Eingriffe bei im ganzen

## Druck - Arbeiten

aller Art liefert rasch

Malsch & Vogel, Karlsruhe

## Aschheim-Zondek-Reaktion

Schwangerschafts-Diagnose aus dem Harn

täglich ausgeführt 114,31

Dr. Lindner's

Chemisch-bakt. Laboratorium  
Karlsruhe Fernspr. 438

47 161 Geburten festgestellt. Im Jahre 1928 waren es 49 290 Geburten mit 6 489 unregelmäßigen Geburten und operativen Eingriffen. Demnach haben die unregelmäßigen Geburten und operativen Eingriffe von 1928 auf 1929 prozentual abgenommen und zwar von 13,2 Proz. auf 12,4 Proz.

Bei den 5 855 unregelmäßigen Geburten etc. i. J. 1929 starben 72 Mütter, d. s. 1,2 Proz. i. J. 1928 bei 5 875 unregelmäßigen Geburten etc. 72, d. s. 1,1 Proz.

Während der Geburt und der ersten 9 Tage starben 83 Frauen, davon 16 an Kindbettfieber; im Jahre 1928 waren es 100 und 33 Kindbettfieberfälle.

## Bücherbesprechungen.

„Beschäftigungen für das kranke Kind“ von Ruth Zechlin; im Verlag O. Maier, Ravensburg — Preis kart. Mk. 3.—, gebunden Mk. 3,50. Das kleine Buch ist aus der Praxis der Kinderpflege entstanden. Es faßt bei sehr übersichtlicher Gliederung nach Krankheitszuständen die jeweils gegebenen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten zusammen. Dabei ist es nicht im trockenen Stil des Lehrbuches geschrieben, sondern wendet sich in ansprechender Art direkt ans Kind, so daß es auch dem Kind in die Hand gegeben werden kann. Professor Dr. Ibrahim — an der Universitätsklinik in Jena — schreibt in seinem Geleitwort:

„..... Das Büchlein wird für die Schaffung seelischen Wohlbefagens in der kindlichen Krankenstube wesentliche Dienste leisten können. Es ist alles wohlgedacht und in der Praxis erprobt; es wird nur ganz leicht zugängliches und wohlfeiles Material verwendet, und es wird auf die Eigenart einzelner Krankheitszustände besonders Rücksicht genommen. Für jede Kinderpflegerin oder Schwester, die kranke Kinder zu versorgen hat, ist es eine Fundgrube und wird ihre pflegerischen Erfolge steigern und verschönern; unentbehrlich wird es für alle Mütter sein, die nicht über genügend selbständige Erfindungsgabe oder Fantasie verfügen, ihren kranken Kindern lange Stunden und Tage der Langlebigen zu beleben. Selbst der Kinderarzt findet manches, was er in seiner Tätigkeit mit verwerten kann. Denn jedes Kind ist dankbar für unterhaltsame Belehrung.“

Dr. Valden, „Leben und Streben eines Arztes“. Dr. Eduard Weisz in Pistyan, der Begründer der Ektoskopie ist 65 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlasse hat unter Mitwirkung der dortigen Ärzteschaft die Badedirektion eine kleine lezenswerte Festschrift herausgegeben. Sie enthält aus seinen gesammelten Schriften, auszugsweise eine Fülle von bisher unbekanntem Tatsachen auf verschiedenen Gebieten der Medizin und neue Gedanken, mit welchen dieser einfache Badearzt die Medizinische Wissenschaft bereichert hat.

In dem Verlage von Richard Schoetz, Berlin SW 48, Wilhelmstraße 10, ist soeben das sechste Heft der Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Rheumabekämpfung erschienen. Es enthält zunächst einen Bericht über die sechste Jahresversammlung der Gesellschaft, aus dem zu entnehmen ist, daß die Gesellschaft nunmehr eine einheitliche Einteilung und Benennung der rheumatischen Erkrankungen und Erläuterungen herausgegeben hat, die von dem Schriftführer der Gesellschaft, Dr. Max Hirsch, Berlin W 35, Steglitzer Straße 66, bezogen werden kann. Die Zeichnungen sind von den Trägern der Sozialversicherung und vor allem vom Reichsarbeitsministerium anerkannt worden.

# Yxin D.R.P.

## Antiseptikum mit potenziierter Silberwirkung

für

**Allgemein-Praxis**

und

**Chirurgie**

**Gynäkologie**

und

**Geburtshilfe**

**Dermatologie**

**Oto-Rhinologie**

**Augenheilkunde**

**Zahnheilkunde**

Yxin ist ein enzymatisiertes Reaktionsprodukt aus Silberoxyd und Stärke in Form eines staubfeinen Pulvers mit einem Gehalt von 5% Ag. Im Wundsekret und auf Schleimhaut kommt kolloidales Silber und Silberoxyd zur Wirkung.

**Große Tiefen- und Dauerwirkung**  
bei völliger Reizlosigkeit

**Blutstillende Wirkung, gute Granulationsbildung**  
und Epithelisierung

**Starke Beschleunigung des Heilungsverlaufes**  
Ideale Narbenbildung

**Desodorierend und selbst völlig geruchlos**

**Äußerst sparsam im Verbrauch**

**Keine Schädigung der Wäsche**

(Etwaige Braunfärbung ist mit Wasser leicht auswaschbar)

Yxin wird in ganz dünner Schicht aufgestreut, bezw. aufgeblasen.

Packungen zu 5, 10 und 50g

Proben und Literatur kostenlos

**Yxin - Kohle-Granulat**

Magen- und Darmantiseptikum und Adsorbens in Granulatform

Packungen zu 25,50 und 250 g

**Yxin - Suppositorien**

Gegen Hämorrhoiden und Fissuren. Antiseptisch, entzündungswidrig, blutstillend und heilend.

Packungen zu 5, 6, 12 und 100 Stück

**Yxin - Ovula**

Für Vagina- und Cervix-Behandlung.

Packungen zu 6 und 100 Stück

**Yxin - Salbe**

Eucerinum anhydricum mit 20% Yxin. Für Wunden, besonders hartnäckige Ulceration, ektgeschwüre.

Tuben zu 25g

**P. Beiersdorf & Co. A.-G., Hamburg**



# Sanalgin- Tabletten

(Acido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin)  
von zahlreichen Ärzten und Zahnärzten begünstigt und als hervor-  
ragendes Spezifikum anerkannt gegen  
**Migräne, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.**  
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenwirkungen.  
Das Böhrechen mit 10 Tabl. = RM. 2,-. Für Ärzte, Spitäler, Kliniken  
hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduzierten Preisen.  
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom Pharmazent.  
Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratismuster zu Diensten. 62,39

Der wissenschaftliche Teil enthält zunächst Begrüßungs-  
worte von Geheimrat Prof. Dr. Friedrich von Müller  
(München), in denen der Altmeister der Rheumaforschung  
den Begriff und das Wesen der rheumatischen Erkrankungen  
in klassischer Weise darstellte. Es schließen sich daran die  
Ausführungen von Prof. Dr. A. M. Brogsitter (München)  
über die Differentialdiagnose chronischer Gelenkkrankheiten,  
in denen er an Hand eines reichen Krankenmaterials die ver-  
schiedenen Formen der rheumatischen Erkrankungen schilderte.  
Privatdozent Dr. Ulrich (München) äußerte sich  
über die Bedeutung der rheumatischen Erkrankungen für die  
Kinderklinik, wobei besonders betont wurde, daß man dem  
Rheumatismus im Kindesalter nicht die Bedeutung schenkt,  
die er verdient. Geheimrat Prof. Dr. Fritz Lange (Mün-  
chen) schilderte die Behandlung des Muskel- und Gelenk-  
rheumatismus, wie sie in der Orthopädischen Klinik in Mün-  
chen geübt wird, und wies vor allem auf die frühzeitige An-  
wendung der Massage bei Muskelhärtungen hin. In der letzten  
Abhandlung schilderte Dr. Lichtwitz (München-Talkir-  
chen) die Technik und das Anwendungsgebiet der Sandbä-  
der, die bei der Rheumabehandlung eine stärkere Beachtung  
verdienen, leider aber in der Ausführung technische Schwierig-  
keiten zeigen.

## Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in die „Gesellschaft der Aerzte zu Donau-  
eschingen“, ärztl. Kreisverein e. V. für den Kreis Villingen

hat sich gemeldet: Dr. med. Hans Wagner, prakt. Arzt in  
Triberg. Etwaige Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen an  
den Vorsitzenden Dr. med. Wilken in Villingen zu richten.

Zur Aufnahme in den „Ärzteverein Bad. Seekreis E.V.“  
hat sich gemeldet: Dr. Albert Kempf, Facharzt für  
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe in Singen a.H. Einsprach-  
en wären zu richten an den Vorsitzenden Dr. Korte in  
Piullendorf.

## Personalveränderungen.

(Ohne Gewähr.)

### Niederlassungen:

Freiburg i. Br.: Dr. med. Hans Gülke.  
Freiburg i. Br.: Dr. med. Werner Leuwer.  
Heidelberg: Professor Dr. med. Heinrich Eymmer.  
Heidelberg: Professor Dr. med. A. Schmincke.  
Heidelberg: Professor Dr. med. Richard Siebeck.  
Mannheim: Dr. med. Josef Obergäßner.  
Triberg: Dr. med. Hans Justus Wagner.

### Verzogen:

Dr. med. Karl Braun von Nußloch nach Leimen.

### Aus Baden verzogen:

Heidelberg: Dr. med. Karl Albrecht.  
Heidelberg: Dr. med. Walter Heintichen.  
Heidelberg: Dr. med. Rudolf Melzer.

(Fortsetzung auf Seite 387.)

# Epresium

Inf. Tpecac. concentrat.  
Titrierter Alkaloidgehalt

DR. FRIEDRICH HEISE G.M.B.H. BERLIN-KARLSHORST

47,31

## Epilepsie-Therapie

Dr. Schaefer's

### Epilepsan

Das seit vielen Jahren eingeführte bromhaltige Mittel

Wirksame Bestandteile der Valeriana, Artemis, Serpentin  
und anderer vegetabil. Faktoren, Bromisovalerylurea in  
Verbindung mit NaBr, KBr, NH<sub>4</sub>Br. Der Bromgehalt steigt  
je nach Stärke I-IV von 12% - 21%. Die Stärke V enthält  
21% Bromalkalien + 6% Chloralhydrat - auf ärztliche Ver-  
ordnung.

### Epicom

Bromfrei

Methylenformamid condensat, Asa foetida, Castor.  
Angezeigt in Fällen, wo Brom infolge seiner Unzulänglich-  
keiten zum Wechsel der Behandlung nötigt. Tropfenwei-  
se Anwendung - fast geruch- und geschmacklos.

MUSTER u. LITERATUR GERN ZUR VERFÜGUNG.  
DR. CURT SCHAEFER LEIPZIG N. 58  
THERESIENSTRASSE NR. 5

108,31

## Neue Wege zur Heilung von Erkrankungen der Nieren



so heißt die interessante Druck-  
schrift, welche ausführlich über  
die frappierenden Heilerfolge be-  
richtet, die der leitende Arzt der  
Inneren Abteilung des Kranken-  
hauses in G. mit der neuen

### Ueberkinger Adelheidquelle

erzielt, infolge ihres reichen  
Mineralgehaltes und ihrer  
äußerst günstigen Zusammens-  
setzung zählt die vor kurzem neu  
gebohrte Adelheidquelle zu den  
ersten deutschen Heilquellen. Sie  
wird bald in der Praxis des Arztes  
eine große Rolle spielen und wir  
haben die deshalb hauptsächlich  
zur Verordnung durch die Herren  
Ärzte reserviert. - Die oben ge-  
nannte interessante Druckschrift  
wartet auf Sie, verlangen Sie gleich  
kostenlos Zusendung von der

Mineralbrunnen A.-G., Bad Ueberkinger Würt.  
Wir bedienen die Herren Ärzte direkt zu Vorzugspreisen.

108,31

VOM VERBAND  
BADISCHER  
KRANKENKASSEN  
ZUGELASSEN

10 TABL. 0,80 Mk  
20 " 1,40 -

ANTIPYRETICUM ANTINEURALGICUM ANTIRHEUMATICUM

# QUADRONAL

BEI GRIPPE RHEUMA NEURALGIEN SCHMERZEN  
JEDE AETIOLOGIE MIGRÄNE DYSMENORRHOE

PROBEN UND LITERATUR NUR AUF WUNSCH.

ASTA AKTIENGESELLSCHAFT BRACKWEDE I.W. 9

7,31

(Fortsetzung von Seite 382).

Konstanz: Dr. med. Kurt Steffens.

Lahr: Dr. med. N. Oster.

Mannheim: Dr. med. Johannes Baumann.

Mannheim: Dr. med. Franz Schlereth.

Nordrach: Dr. med. Elisabeth Dehoff.

**Gestorben:**

Mannheim: Dr. med. Heinrich Heréus.

Triberg: Dr. med. Hans Rücker.

Schluß des Schriftleitungsteils.

**Referate.**

Aus der I. Medizinischen Abteilung des Rainer-Spitals in Wien (Vorstand: Prof. Dr. Karl Glässner) **Ueber Bismoterrantherapie.** Von Assistent Dr. Ettinger und Dr. Weissenböck.

Von allen Bismutpräparaten hat sich bei uns bei der Behandlung der Magen- und Darmerkrankungen das Bismoterran am besten bewährt. Die Gefahren einer Nitritvergiftung wie beim Bismutum subnitricum oder die lästigen Nebenwirkungen der freiwerdenden Kohlensäure beim Bismutum carbonicum haften dem Bismoterran nicht an. Bismoterran, ein synthetisches Bismutsilikat (Hergestellt von der A. Mendel A.-G., Berlin-Schöneberg), verdankt seinen Ruf insbesondere der säurebindenden, adsorptiven Fähigkeit und der bekannten Deckwirkung des Bismuts. Dazu kommt die aus der Literatur bekannte, bei oraler Zufuhr zustande kommende Reizkörperwirkung der Kieselsäure. Bei den Prolife-

rationsvorgängen der in Heilung begriffenen Ulzera mag dies eine Rolle spielen. Es kommen diese Eigenschaften bei den Patienten im Aufhören des Sodbrennens und der Schmerzen zum Ausdruck, in Verminderung der Häufigkeit der Stühle bei den mit Diarrhoen einhergehenden Darmerkrankungen und in anderen heilungsbefördernden Vorteilen.

Die Verwendung von Bismoterran erstreckt sich auf:

**A. Ulkusfälle:** Wir pflegen schon seit 3 Jahren auf unserer Abteilung Bismoterran in der Behandlung des *Ulcus duodeni et ventriculi* zu verwenden. Die Zahl der so behandelten Fälle mag sich auf etwa 413 belaufen. Es ist eine altbekannte Tatsache, daß manches Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür nur bei entsprechender Diät narbig verheilt; eine Behandlungsweise, die leider oft nicht zu Erfolgen führt, die sich ferner meist auf Jahre hinauszieht und große Forderungen an die Geduld und Energie des Kranken und des Arztes stellt. Kombiniert man diese Diät mit gleichzeitiger Verabreichung von Bismoterran, so tritt eine Verkürzung der Heilungsdauer ein und die Zahl der Mißerfolge verringert sich.

Die Ulkuskranken bekamen auf unserer Abteilung außer diätetischer Kost täglich 5mal 0,5 g Bismoterran, und zwar immer nach den Mahlzeiten. Die ganze Kur nimmt ungefähr einen Zeitraum von 6 Wochen in Anspruch. Die Erfolge mit dieser so einfachen Therapie sind bemerkenswert.

Schon zu Beginn der Bismoterran-Therapie zeigt sich eine Besserung des subjektiven Befindens des Kranken. Die anfänglichen Schmerzen, derentwegen die meisten Patienten in das Spital kommen, gehen meist schon nach einigen Tagen zurück. Nach 2-3 Wochen geben nur wenige Patien-

Prof. Dr. med. Kühn's

Bei **Arteriosklerose, Hypertonie ect.** 92,31

Verbilligte Preise: Najosil sir. = 2,-

Kassenüblich! " inject. = 1,85

" tabl. = 1,85

Dr. E. Uhlhorn & Co., Wiesb.-Biebrich

D. R. Pat. 384587

# Najosil

# Phenalgetin

Acetylsal. Phenacetin  $\text{a}_2$  0,25 Cod. ph. 0,01 Nuc. Col. 0,05  
**DR. HUGO NADELMANN - STETTIN 3**

Das billige

61,31

Antineuralgicum u. Antidolorosum  
 In Baden z. Krankenkassenverordnung zugelassen

Aerztemuster auf Wunsch

O. P. 10 Tabl. — 75  
O. P. 30 Tabl. — 1,25

ten noch Schmerzen an und fügen sofort hinzu, daß diese nicht an die Intensität jener Beschwerden vor der Behandlung heranreichen. Eine Fortdauer der Schmerzen nach der 6wöchigen Kur ist selten. Dann liegen meist Komplikationen vor, wie Verwachsungen, eine versteckte Cholezystitis, eine Pericholezystitis oder andere Magenleiden.

Wenn die Schmerzen einmal verschwunden sind, hebt sich der Appetit, es erfolgt rasche Gewichtszunahme. Ein Plus von 10 kg nach beendeter Kur ist keine Seltenheit. Gleichzeitig hört das Sodbrennen auf, die Säurewerte des Magens sind in vielen Fällen niedriger geworden. Der Röntgenbefund bessert sich, vorhandenes Blut im Stuhl verschwindet.

B. Hyperazidität. Ein weiteres großes Gebiet für die Verwendung von Bismoterran ergab sich durch die Hyperaziditätsbeschwerden. Wir betrachten diese Erscheinungen nur als eine Vorstufe der Ulkuskrankheit, der Neigung zur Geschwürbildung. Daher wurden die Hyperaziditätsbeschwerden ähnlich wie ausgesprochene Ulzera behandelt.

Es sind dies Krankheitsbilder, die klinisch meist unter der Diagnose: Gastritis hyperacida laufen oder als nervöse

Magenerkrankungen gedeutet werden. Therapeutisch haben wir bei solchen Fällen in kurzer Zeit gute Erfolge zu verzeichnen.

C. Als sehr vorteilhaft hat sich die Bismoterran-Therapie in der Behandlung der Darmaffektionen erwiesen. Bei allen tuberkulösen Darmgeschwüren, die mit Diarrhoen einhergehen, geben wir bis zu 5 g Bismoterran täglich. Die Durchfälle vermindern sich, hören auf. Gegen die Diarrhoen bei Typhus abdominalis und Dysenterie verabreichen wir Bismoterran in individuell angepaßten Dosen. Das gleiche gilt auch bei der Bekämpfung der toxischen Enteritiden und der Colitis ulcerosa. In diesen Fällen geben wir das Bismoterran in Dosen von 5–10 g täglich. Diese Dosen können ohne jede Schädigung monatelang verabreicht werden.

Schlußfolgerungen: Bismoterran hat sich bei der Therapie der ulzerativen Prozesse des Magens und Darmes als sehr gutes und den anderen Bismutpräparaten überlegenes Mittel erwiesen. Namentlich bei *Ulcus ventriculi et duodeni* leistet es in Verbindung mit der von Prof. Gläbner inaugurierten Pepsintherapie Vorzügliches. Bei Colitis ulcerosa, Geschwüren dysenterischer, tuberkulöser und typhöser Natur wirkt es als Deckmittel, als Desodorans und durchfallstillend.

R. Wachenheimer: Wesen und Behandlung der habituellen Obstipation. Medizinische Welt 1931 Nr. 4.

Die Therapie der habituellen Obstipation hat sich im Sinne von v. Bergmann darauf zu erstrecken, den Automatismus des Kottransportes mit dem dazugehörigen Defäkationsreflex als Endakt des Transportes wieder so zu bahnen, wie es die Gewöhnung im frühen Kindesalter zuwege gebracht hat.

Wachenheimer verordnet in derartigen Fällen eine Diät von gut gemischter, abwechslungsreicher Kost, besonders Gemüse, Obst und Schwarzbrot. Der Patient muß jeden Morgen mit unbedingter Regelmäßigkeit den Versuch zur Defäkation unternehmen. Bei an sitzende Tätigkeit gebundene Patienten haben sich ihm gymnastische Übungen gut bewährt. In hartnäckigen Fällen werden am Anfang der Behandlung zur Reinigung des Darmes Kamillen-Einläufe verordnet.

Das wichtigste bei dieser Behandlung ist jedoch das regelmäßige Einnehmen eines Stuhlgleitmittels. Hingegen müssen Abführmittel vermieden werden, da dadurch die Obstipation nicht behoben wird, sondern eher zu Nebenerscheinungen führen kann. Als Stuhlregelmittel der Wahl haben sich dem Verfasser Normacol und Spezisl-Normacol bewährt. Physiologisch bedeutungsvoll ist dabei, daß diese Präparate den Magen fast unverändert verlassen, im Darm dagegen infolge großer Quellfähigkeit und Unverdaulichkeit ihre therapeutische Wirkung entfalten können.

Einige typische Krankengeschichten zeigen, daß es bei dieser Therapie wesentlich ist, daß Normacol längere Zeit hindurch genommen wird, solange es der Arzt und nicht nur der Patient für notwendig erachtet.

# Mistol



für Nase und Rachen

# Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner)  
 $\frac{1}{2}$  Fl. (10 ccm),  $\frac{1}{1}$  Fl. (20 ccm)  
 Kassen-Packung 10 ccm Inhalt  
 Klinik-Packung 100 ccm Inhalt  
 Anpflanzung zu 5 Stück à 1,2 ccm  
 " " " 10 " " 1,2 ccm  
 " " " 5 " " 3 8,8 ccm  
 " " " 1 Stück à 5,5 ccm

Das Spezialmittel gegen

Grippe,

1-2,31

Pneumonien, Bronchitis  
 Pertussis, Sepsis puerperalis

Literatur bereitwillig kostenlos

Kronen-Apotheke, Breslau V

Zu verkaufen in nur gutes Haus:

1 Russischer Windhund, Rüden, erstklassiger Stammbaum, besonders schön gewachsen, ganz billig. Gerne Photographie. Alle „Brüder und Schwestern“ befinden sich bei Aerzten und Zahnärzten. Alter:  $1\frac{1}{2}$  Jahr. Anfragen unter F. C. 253 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 14271

# Bei Tuberkulose

auch bei Grippe, grippösem Husten

f. d. Kassenpraxis: Tabletten 80 St. = 1,30 RM., abwechselnd mit Mutosan ff.

Dr. E. Uhlhorn & Co., Wiesbaden-Biebrich.

Im Verordnungsbuch des Hauptverbandes D. Krk. aufgenommen!

# Mutosan

1 Fl. — 150 ccm. — RM. 2,75

**Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.**

**Dr. BÜDINGEN-KURANSTAL**  
KONSTANZ AM BODENSEE



**Herz  
Nerven  
innere  
Seiden**

PROSPEKTE VERLANGEN!

1,31

**THERMALBAD KROZINGEN**

**Erstes  
Herzheilbad  
Badens**



Heisse Mineralbäder  
40° C. mit reichem  
Gehalt an natürlicher  
Kohlensäure.

Glänzende Heilerfolge  
bei:

Herzleiden, Rheu-  
ma, Gicht, Ischias,  
Neuralgien, Frauen-  
krankheiten

Kurzeit ganzjährig

Prosp. d. d. Badeverwaltung

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

**Königsfeld**

Bad. Schwarzwald

800 m über  
dem Meere

**Kurhaus Westend**  
Ärztl. geleitetes Erholungs-  
heim für Erwachsene

Leit. Arzt

**Dr. Schall**

Diätkuren, Liege-  
halle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt

18,31

**Königsfeld** im bad. Schwarz-  
wald 763 m ü. M.

**Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen**

Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage.  
Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft  
und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.

**Herbst- und Winterkuren**

Ankunft durch die Kurverwaltung.

131,31

**SCHLOSS WILDBERG**



**BAD WIMPFEN a. Neckar**

Asthma - Rheuma- u. Knorpel - Kurort

Neuzeitliches Kurmittelhaus mit  
pneumatischen und allergiefreien  
Kammern, Inhalatorium, Sool-,  
Moos- und allen mod. Bädern.  
Prospekte kostenlos durch

Die Kurverwaltung 50,31  
Bad Wimpfen am Neckar

Formulare zu bezirksärztl.  
Zeugnissen und Gutachten für

**Führer**

von Kraftfahrzeugen.

Malsch & Vogel, Karlsruhe

39,31

Mittelstands-Sanatorien

**ALPIRSBACH SCHWARZWALD**

Gemeinsame ärztliche Leitung: Dr. Bauer

**Lungen-Kranke**

Kurhaus Reinerzau  
Allg. und spez. Heilbehandlung,  
Liegekuren, Kollapstherapie,  
Jahresbetrieb.

**Innere Kranke**

Kurhaus Heilenberg  
Ruhe, Mast-, Entfettungs-,  
Bade-, Trinkkuren, Diätküche.  
Prospekte.

114,31

**Haus Hohenfreudenstadt**

für Nerven und innere Krankheiten.

770 m ü. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet.

Prospekte.

Drahtanschrift Schwarzwaldhauser.

Fernruf 921

Besitzer u. leitender Arzt: Dr. J. Bauer.

4,31

**Kennenburg** bei Esslingen a. N.  
(Württemberg)

**Privatklinik**  
für Nerven- und Gemüts-Kranke  
Entziehungskuren / Psychotherapie

Prospekt

Telefon Esslingen 6310

Besitzer und leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. Krauss

130,31

**KURHAUS NORDRACH**

Badischer Schwarzwald

141,31

Privatanstalt für Leichtluntenkranke  
Jahresbetrieb — Reichliche Verpflegung

Moderne Behandlungsmethoden  
Tagespreis einschl. ärztl. Behandlung 6,50 bis 7,50 RM.  
Ärztliche Leitung: Dr. K. ZEHNER, Facharzt

**Calcibiose**

Erprobt . Wirtschaftlich

Vitaminreiches Haemoglobin-  
Lecithin-Eisen-Kalkpräparat

Bewährt bei Erkrankungen tuberkulöser Art bei Anämie, Skro-  
fulose, besonders bei allen

Erschlaffungs- und Erschöpfungszuständen des Nerven-  
systems

Original-Packung 100,0 g = 1,15, 200,0 = 2,35, 500,0 = 4,10 RM.

**Arsen-Calcibiose-Tabletten**

129,31

Calcibiose verstärkt durch Arsen, p. Tabl. 0,0005 Acid.  
arsenic. Indikat. wie ob., auch z. Behandl. v. Hautkrankh.

Original-Packung 50 Tabl. = 1,49 RM.

Bei Krankenkassen zugelassen  
Prob. u. Literat. bereitwilligst

Goda A.-G. Breslau 23

**Gute Niederlassung.**

Durch Todesfall an tüchtigen,  
strebsamen, naturärztl. einge-  
stellten Arzt ist gut eingeführte  
und eingerichtete Elektro-physi-  
kal. Praxis raschestens zu ver-  
pachten oder zu verkaufen.  
Einbeirat mit Arzt im Alter  
von 40—50 Jahren erwünscht  
Offert. bef. unter F. K. T. 4150  
Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

143,31

**Schwester: Staatsexamen**

In medico-mech. u. Diathermie  
firm., sow. Oper., Saal- u. Stations-  
kenntnis, sucht sich zu verändern.  
Off. bef. unt. F. K. V. 4153 Rudolf  
Mosse, Karlsruhe i. B.

144,31

**Asturen**

**zuverlässig**

107,31

bei

**Migräne  
Kopfschmerz  
Neuralgie**

Bad. Verordnungsbuch Seite 54

10 Tabl. 1,10 M.

20 Tabl. 1,75 M.

# Bedeutende Preisermäßigung!

**Gegen Husten u. Bronchialkatarrhe aller Art:**

# Brothyral

enthaltend: Thymian-, Primula- und Malzextrakt

ohne Zusatz, **besonders für Kinder**

Ferner für Sonderindikationen mit Zusätzen von:

Codein u. Ipecacuanha  
Guajacol

Bromoform  
Kal. jodat.

125,21

**Brothyral-Elixir**

**Brothyral-Tee**

Bitte Preisliste anfordern!

**Kyffhäuser-Laboratorium, Bad Frankenhausen a. K.**

Hersteller der bewährten Doloresum-Präparate

Beim Hauptverband deutscher Krankenkassen E. V. Berlin, sowie bei vielen anderen grossen und kleinen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

## Brom-Nervacit

Seit vielen  
Jahren ärztlich er-  
probt u. glänzend begutachtet.

**Nervinum, Sedativum, Anti-  
neuralgicum, Analgeticum,  
vorzügliches Adjuvans  
bei der Behandlung  
der Epilepsie.**

Literatur u. Probe steht  
auf Wunsch zur Verfügung

Kassenpackung (neuer Preis) 1,70 M.

Privatpackung (neuer Preis) 2,50 M.

Alleiniger Hersteller:

Pharmazeut. Laboratorium Apotheker A. HERBERT, Wiesbaden.

60,31

Bas.  
Chinin,  
Campher in  
Äther. Oelen,  
zur schmerz-  
losen paren-  
teralen Chinin-  
therapie mit klei-  
nen Chinindosen

**TRANSPULMIN**

bei allen entzündlichen Erkrankungen  
der unteren Luftwege: akute und  
chronische Bronchitis, Bronchopneu-  
monie, sowie zur Prophylaxe und  
Therapie von Lungenkomplika-  
tionen bei Infektionskrank-  
heiten (Grippe, Masern,  
Scharlach) u. nach  
Operationen.

Das  
seit 30  
Jahren be-  
währte Ori-  
ginalpräparat mit  
potenzieren-  
der Wirkung

**TREUPEL'SCHE  
TABLETTEN**

bei fieberhaften Erkrankungen und  
Schmerzzuständen, auch anstelle  
stark wirkender Narkotika und  
Schlammittel, keine Gewöh-  
nung, keine Kreislauf-  
und Verdauungs-  
störungen.

25%ige  
haltbare,  
wässrige,  
der Gewebe-  
reaktion ange-  
passte Chi-  
ninlösung von  
unbegrenzter  
Haltbarkeit

**SOLVOCHIN**

zur schmerzlosen intramuskulä-  
ren oder intravenösen Chininthe-  
rapie mit großen Chinindosen.  
Spezifikum gegen kruppöse  
Pneumonie, ferner indiziert  
bei Angina follicularis,  
Keuchhusten u. a. fer-  
ner Malaria (auch  
Impfmalaria)

**CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE AKTIENGESELLSCHAFT BAD HOMBURG, WERK FRANKFURT A. MAIN**

115,3

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: Dr. B. & Dr. O. Wall, Frankfurt a. M. über: „Somnacetin“; L. G. Farbenindustrie A.-G., Leverkusen a. Rh., über „Vigantol“; Ernst August Strake, Wuppertal-Barmen, über: „Steuersache der Aerzte“.